

**Wir, die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner fordern
die
niedersächsische Landesregierung und die KMK auf, die
Vergleichsarbeiten abzuschaffen.**

Vergleichsarbeiten sind Bestandteil einer outputgesteuerten Schule, die an Ergebnissen unter Vernachlässigung der unterschiedlichen Lernausgangssituation von Schülerinnen und Schülern und der besonderen Gegebenheiten des Einzugsgebietes gemessen wird.

**Sie erzeugen hohen Leistungsdruck, Frustration und Überforderung,
Sie nehmen keine Rücksicht auf unterschiedliche Lernbedingungen.
Sie verhindern das Langzeitlernen und behindern Lernfortschritt.
Der individuelle Lernprozess wird nicht berücksichtigt und gestört.**

Wir wehren uns gegen die Belastung der Schule mit Vergleichstests, die die pädagogische Arbeit und den Lernfortschritt stören.

| Name | Schule | Unterschrift |
|-------------|---------------|---------------------|
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |
| | | |

**Die ausgefüllten Listen bitte an
GEW – Bezirksverband Weser-Ems, Postfach, 1929, 26009 Oldenburg
V.i.S.P.: Astrid Müller , Bahnhofspatz 8, Oldenburg**